

## Bericht der 77. Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten



Am Abend des 4. März 2024 nahmen 73 Mitglieder, Präses Sebastian Muthupara sowie 8 Gäste an den von Jsa Jeisy wunderschön dekorierten Tischen in der Alphalle Platz. Co-Präsidentin Carola von Arx begrüßte mit einem Frühlingspruch zur diesjährigen Generalversammlung. Sie verdankte der Einwohnergemeinde das Gastrecht und dem Abwart seinen Sondereinsatz. Ebenso wurde Franz Barmettler und René Frankiny die Mithilfe beim Tischen herzlich verdankt. Allen kranken Mitgliedern, die nicht an der GV teilnehmen konnten, wünschte die Co-Präsidentin auf diesem Wege gute Besserung.

Andrea Küpfer vom Kirchgemeinderat ergriff das Wort und lobte das grosse Engagement der Frauengemeinschaft und verdankte den vielseitigen Einsatz, der von ganz vielen Freiwilligen geleistet wird bestens.

Anstelle eines Tischgebetes wurde „Lobet und preiset“ im Kanon gesungen, bevor einige Mitglieder der Chlausenzunft das vom Ruttiger gekochte feine Nachtessen servierten.

Karin Felder hat den Jahresrückblick wie immer in Wort und Bild zusammengestellt und präsentierte die vielfältigen Aktivitäten zusammen mit Co-Präsidentin Edith Kissling. Dabei wurden die schönen Begegnungen an traditionellen Anlässen wie dem Suppentag, der Maiandacht, dem Weltgebetstag, etc. erwähnt, aber auch die Erlebnisse an neuen Anlässen, wie dem Modeevent, dem Besuch der Jura-World oder am stets an einen neuen Ort führenden Vereinsausflug aufgezeigt. Auch die Aktivitäten mit und für Kinder sind sehr abwechslungsreich. Da wird z.B. gebastelt, gespielt, im Pfadiheim übernachtet, in der Turnhalle geturnt, an der Bauernhofolympiade gepunktet und am Generationenkaffee gegessen und getrunken. Die Organisatorinnen sind voller Ideen und Einsatzbereitschaft für alle Interessierten. Die Besuchergruppen für Alleinstehende, Kranke und Jubilarinnen sind das ganze Jahr über aktiv und erfreuen ganz viele Mitglieder. Alle zwei Wochen treffen sich die Strickerinnen und verarbeiten Wolle zu Decken, Socken, Finkli, etc., die an gemeinnützige Institutionen abgegeben werden.

Die von Kassierin Alexandra Schmid präsentierte Jahresrechnung schloss mit einem Gewinn und gab zu keinen Diskussionen Anlass. Sie wurde ebenso wie das Budget einstimmig genehmigt.

Im vergangenen Jahr mussten wir von fünf Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Drei Austritten standen fünf Neueintritte gegenüber. Julia Karakoumis, Sibylle Borner, Ingrid Husi, Roswitha Peier und Hanny Wyss wurden herzlich willkommen geheissen in unserem Verein.

Ressortleiterin Spitalbesuche Beatrice Moser, hat nach 12 Jahren demissioniert, bleibt dem Team aber weiterhin treu. Ihre Aufgaben übernimmt neu Evelyne Mauron.

Das Amt der Ressortleiterin der Alleinstehendenbesuche gibt Edith Kissling an Ruth Wanner ab, bleibt aber ebenfalls im Team. Nach weit mehr als 30 Jahren wurden die Besucherinnen Irmgard Rogger und Lotty Haefely aus dem Team verabschiedet. Neu stellt sich Rosemarie Vidoletti für diese Aufgabe zur Verfügung.

Nach 9 Jahren im Vorstand musste Johanna Ginsing aus gesundheitlichen Gründen demissionieren. Der restliche Vorstand sowie die Revisorinnen werden für ein weiteres Jahr mit Applaus bestätigt.

Das Jahresprogramm 2024 verspricht nebst den traditionellen Anlässen auch wieder Neuheiten. Carola von Arx machte auf die in Kürze anstehenden Anlässe, wie den oek. Suppentag und das Maifreitagfest aufmerksam, wo beide Male wieder ganz viele Mitglieder mit ihren Backkünsten zum guten Gelingen beitragen werden.

Präses Sebastian Muthupara dankt dem Vorstand für die schöne Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und allen, die sich in irgendeiner Weise für den Verein und die Gemeinschaft einsetzen.

Carola von Arx bedankte sich ihrerseits bei Präses Sebastian Muthupara, ihren Vorstandskolleginnen, allen Anwesenden, allen Ressortleiterinnen, Karin Felder und Ines Schär für ihren grossen Einsatz für die Anlässe für und mit Kindern, Catherine Hodel für die Verfassung des Zeitungsberichtes, Edith Mühlematter für die Unterstützung vom Pfarreisekretariat und Heidi Klausner, für das stets saubere Vereinslokal. Edith Kissling verdankte den grossen Einsatz von Carola von Arx und die auch heute gelieferten selbstgebackenen Amaretti, die zum Kaffee gereicht wurden. Mit dem Servieren des Desserts und angeregten Gesprächen klang der Abend zu später Stunde aus.

*C. Hodel*